

VFB NORDRHEIN-WESTFALEN

Verantwortung füreinander

Bernd Zimmer



© Jochen Rolles



© privat

Stolberg bei Aachen

Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind am stärksten von der Flutkatastrophe betroffen. Für dutzende zerstörte Praxen im Flutgebiet und gefährdete ärztliche Versorgung wurden binnen weniger Wochen über ein Spendenkonto der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein Mittel bereitgestellt, um Praxen zügig beim Wiederaufbau zu unterstützen.

Auch eine Online-Börse für Praxis-Ausstattungen wurde etabliert. Haus- und Fachärzte aus dem Umland übernahmen kurzfristig die Versorgung oder stellten Räumlichkeiten zur Verfügung. Analog handelten auch unsere anderen Mitglieder der Freien Berufe. So haben die Freien Berufe erneut ihre Stärke unter Beweis gestellt. Dies gilt sowohl für unsere Mitglieder auf Landes- wie Bundesebene. Mich persönlich hat wieder einmal überzeugt, dass wir Freiberufler belegbar gemeinwohlorientiert handeln und das „frei“ beispielhaft leben. Bevor die staatlichen Institutionen reagieren konnten, waren wir untereinander schon so frei, uns gegenseitig zu

helfen, zum Beispiel mit Räumen, Technik oder Verbrauchsmaterial. Gelebte Verantwortung füreinander – begleitet von einer ausgezeichneten Unterstützung aus der Landesregierung, der NRW-Bank und unseren Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern möchten wir allen Betroffenen nach Kräften beistehen, den Weg in die Normalität schnellstens zu finden. Der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen konnte – neben IHKen und HKen – in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium NRW an der Gestaltung der Abwicklungsmodalitäten für die Wiederaufbauhilfe mitwirken. So wurden die Körperschaften der Freien Berufe als Validierungsinstanz zu Beginn des Antragsprozesses implementiert und deren ausgewählte Mitarbeiter online zu „Beratern“ geschult.

Bernd Zimmer ist Vorsitzender des Verbands Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VFB NW).

Plus 9,9 Prozent neue Ausbildungsverträge

In einem beachtlichen Endspurt konnten die Freien Berufe die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge enorm steigern: Bei ihnen wurden bis Ende September 2021 47.504 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind 4.264 Verträge mehr beziehungsweise ein Plus von 9,9 Prozent im Vergleich zu September 2020.

BFB-Präsident Friedemann Schmidt dankte den in der und für die Ausbildung Engagierten: „Der gemeinsame Einsatz für die jungen Menschen war erfolgreich. Das belegen die jüngsten Zahlen, sie sind gerade angesichts des immer stärker spürbaren Fachkräftemangels ein starkes Zeichen und machen allen Mut – den Auszubildenden und den Ausbildern, den Kammern und Verbänden. Jungen Menschen bieten wir Freie Berufe mehr denn je in attraktiven Berufen mit und für Menschen verlässliche Perspektiven in unseren Praxen, Kanzleien, Büros und Apotheken.“



© freepik.com/rawpixel.com

LFB SCHLESWIG-HOLSTEIN

Beste Auszubildende geehrt



V. l.: Prof. Dr. Wolfgang Ewer, Dr. Heiner Garg und Lars-Michael Lanbin

Lars-Michael Lanbin, Präsident des Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein (LFB), freute sich, dass er am 14. September 2021 47 besonders qualifizierte Auszubildende im Maritim Hotel Kiel begrüßen konnte.

Dr. Heiner Garg (FDP), Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, gratulierte den besten Auszubildenden im Namen der Landesregierung: „Was Sie in den vergangenen Wochen und Monaten geleistet haben, war in der jeder Hinsicht außergewöhnlich. Denn die Coronavirus-Pandemie hat das Lernen des Unterrichtsstoffs und die Ausbildung in den Betrieben erheblich erschwert. Unter diesen Umständen in so anspruchsvollen Ausbildungsberufen ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen, ist eine wirklich beachtliche Leistung, auf die Sie stolz sein dürfen und mit dem Sie ein solides Fundament für Ihre berufliche Zukunft geschaffen haben.“

Der seinerzeitige BFB-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Ewer ermunterte die Geehrten dazu, in ihrem Umfeld zu wirken „als unsere Azubi-Botschafter. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen, Ihren Erfolgen. Geben Sie Ihr Wissen weiter“.

INGENIEURKAMMER NIEDERSACHSEN

Interessenvertretung immer wichtiger

Unter dem Titel „Die Freien Berufe – zwischen Systemrelevanz und Nivellierungsdruck“ sprach Dr. Thomas Remmers, neu gewählter BFB-Vizepräsident, Präsident der Rechtsanwaltskammer Celle und Vizepräsident der Bundesrechtsanwaltskammer, am 12. Oktober 2021 auf dem Ingenieurrechts- und Sachverständigentag Niedersachsen in Hannover.

Den mehr als 100 zugeschalteten Teilnehmern überbrachte er die Anerkennung des BFB für das gewachsene Bewusstsein der Ingenieure, sich als Freiberufler zu verstehen. Er dankte in diesem Zusammenhang auch Hans-Ulrich Kammeyer, dem langjährigen Präsidenten der Ingenieurkammer Niedersachsen und bis vor Kurzem BFB-Vizepräsident, für dessen erfolgreiche „Mission“. Für die Interessenvertretung der Freien

Berufe gebe es zukünftig noch mehr als bisher zu tun, um der gewachsenen wirtschaftlichen Bedeutung, aber auch der gesellschaftlichen Relevanz politisch zu entsprechen, so Dr. Remmers, der weiter ausführte: „Leider agiert die Politik oft widersprüchlich: Während sie auf der einen Seite die systemrelevanten Beiträge voraussetzt oder sogar einfordert, reißt sie auf der anderen Seite unsere Fundamente ein“. Als Beispiele nannte er fehlendes Verständnis für den Wert der Selbstverwaltung sowie ein rein preislich orientiertes Wettbewerbsverständnis der Europäischen Union.

Weitere Sprecher waren der Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Rechtsanwalt Dr. Udo Söns (Baustoffmangel) und Univ.-Professor a.D. Dr.-Ing. habil. Heinz Patt (Hochwasserschutz).

© freepik.com

FBN

Clearingstelle vorgestellt

Schwerpunkthemen der Mitgliederversammlung des Verbandes der Freien Berufe im Lande Niedersachsen (FBN) am 12. Oktober 2021 in Hannover waren die Vorstellung der neuen Clearingstelle sowie eine politische Einschätzung nach der Bundestagswahl durch Fritz Güntzler MdB (CDU), wiedergewählter Bundestagsabgeordneter und Präsident der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Sandra Schubert, Geschäftsführerin der Clearingstelle, erläuterte deren Ziel, entscheidende Beiträge zur Bürokratievermeidung für den Mittelstand in Niedersachsen zu leisten. Die niedersächsische Landesregierung hatte im März dieses Jahres die Einrichtung der Clearingstelle des Landes Niedersachsen beschlossen. Sie soll in einem sogenannten „Clearingverfahren“ Gesetzes- und Verordnungsvorhaben bereits im Entstehungsprozess auf ihren bürokratischen

Mehraufwand, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, überprüfen. Prof. Dr. H.-Michael Korth, Präsident des FBN, sieht gerade in der Unabhängigkeit und Weisungsfreiheit der Clearingstelle eine zentrale Voraussetzung für deren Erfolg. Er würdigte deren Leistungen gerade auch mit Blick auf die Freien Berufe. Güntzler analysierte die Bundestagswahl ebenso mit Blick auf seine Partei, die CDU, wie auch für die Freien Berufe. Die Arbeit der Interessenvertretung für die Freien Berufe sei notwendiger denn je, unterstrich Prof. Dr. Korth.

Der BFB war bei der Präsenzveranstaltung durch Hauptgeschäftsführer Peter Klotzki vertreten, der nicht nur zur politischen Ausgangslage, sondern auch zu Fragen im Umgang mit aggressiven Finanzinvestoren im freiberuflichen Bereich Stellung nahm.



VFB NW

Der VFB NW im Landtag NRW

Am 9. September 2021 durfte der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VFB NW), nach Wiedereröffnung des Landtags NRW für Besucher, die Freien Berufe an einem Plenartag präsentieren. Die ursprüngliche Vision sah vor, mit einer „Straße der Freien Berufe“ neben den Abgeordneten vor allem jugendliche Besucher, insbesondere Schülerinnen und Schüler, zu erreichen. Hierbei sollte die Vielfalt der Freien Berufe und deren Ausbildungsgänge an Ständen der Mitgliedsorganisationen präsentiert werden. Aufgrund verschärfter Bedingungen durch die Pandemie musste das Konzept minimalisiert werden. Durch eine roulierende Teilnehmerschaft aus den Reihen des Verbands war es dem VFB NW dennoch möglich, auch seinen Mitgliedern an diesem Tag eine Plattform zu bieten, um in den Austausch mit Ministern und Parlamentariern zu treten.

„Besonders stolz sind wir darauf, dass die Freien Berufe auch junge Menschen, die sich in der Ausbildung bei uns befinden, in angeregte Gespräche mit der Landesregierung, wie auch mit einzelnen Abgeordneten der unterschiedlichen Parteien bringen konnten“, so Bernd Zimmer, Vorsitzender des VFB NW.

V. l.: Thomas Preis, Vorstandsmitglied des VFB NW, Mahdieh Kalhor, Auszubildende alpha-apotheke, Dina Chikare, Auszubildende Ärztekammer Nordrhein, André Kuper (CDU), Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, Bernd Zimmer, Vorsitzender des VFB NW, Katharina Klauke, Vorstandsmitglied des VFB NW, Oliver Kanthak, Geschäftsführer des VFB NW

VFB Saarland

Spitzentreffen zu Digitalisierung

Am 3. September 2021 trafen sich die Spitzenvertreter der Kammern und Verbände der Freiberufler im Saarland auf Einladung des Verbandes der Freien Berufe des Saarlandes (VFB Saarland) unter Vorsitz von Sanitätsrat Dr. Hans Joachim Lellig, Vorsitzender des VFB Saarland, zu einer Gesprächsrunde mit Ammar Alkassar, Bevollmächtigter des Saarlandes für Innovation und Strategie.

Gegenstand des Gedankenaustauschs waren insbesondere Fragen der Digitalisierung der Landes- und Kommunalverwaltung – vor dem Hintergrund der coronabedingten Einschränkungen der herkömmlichen „analogen“ Verfahren besonders aktuell. Alkassar betonte den Ansatz der saarländi-



V. l.: Ammar Alkassar, Bevollmächtigter des Saarlandes für Innovation und Strategie, Michael Leistenschneider, Vorstand des VFB Saarland, Hermann Anton, Staatskanzlei Saarland, Dr. Hans Joachim Lellig, Vorsitzender des VFB Saarland, Bernd Zimmer, Schatzmeister des VFB Saarland, Martin Abegg, Stellv. Vorsitzender des VFB Saarland, Clemens Ranker, Geschäftsführer des VFB Saarland, Dr. Eckart Rolshoven, Vorstand des VFB Saarland

schen Landesregierung, die Verwaltungsverfahren vor ihrer Transformation in die digitale Welt kritisch zu prüfen. Mit der „Digitalisierung schlechter Prozesse“ sei nichts gewonnen.